



2004 Das Jahr 2004 war äußerst ereignisreich für die Schüler des Spalatin-Gymnasiums. Die Kooperation mit dem Lindenau-Museum wurde in diesem Jahr festgeschrieben und seitdem lernen die sechsten Klassen ein halbes Jahr in den verschiedenen Abteilungen des Museums.

Am 24.04. dieses Jahres fand der erste „Geo-Tag der Artenvielfalt“ statt. Dieses Projekt soll den Schülerinnen und Schülern das Pflanzen- und Tierreich näher bringen. Der Geo-Tag der Artenvielfalt soll den Schülern ihre Umwelt nahe legen und die Allgemeinbildung verbessern. Am 23.05.2004 wurden die Seesportlandesmeisterschaften ausgetragen. Gleich fünf Mal Gold, zwei Mal Silber und ein Mal Bronze bekamen die Spalatiner und gewannen damit das Turnier der Seesportlandesmeisterschaften.

Am 9. November 2004 drehte Frau Dr. Titz-Matuszak mit Schülern den Film „Eine Spurensuche – Juden in Altenburg“. Damit gewannen sie einen Filmwettbewerb und bekamen den Hauptpreis Jugend „Goldene FilmTHUER“ bei der 1. FilmTHUER. Der Film erhielt außerdem den Förderpreis des Landesfilmdienstes Thüringen und den Publikumspreis. Und viele Leute lernen mit diesem Film auch heute noch mehr über die Geschichte der Juden in Altenburg.

Ende 2004 entsteht das Konzept für das Profil der Klasse 9 – Naturwissenschaft und Spanisch. 11 Schüler haben sich für Spanisch entschieden und der Rest für Naturwissenschaft. Die Schüler der damaligen Klasse 9 sind die ersten Abiturienten am Spalatin-Gymnasium.

Adrian Baur (5a)

